

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 5

Illustration: Demokratie
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

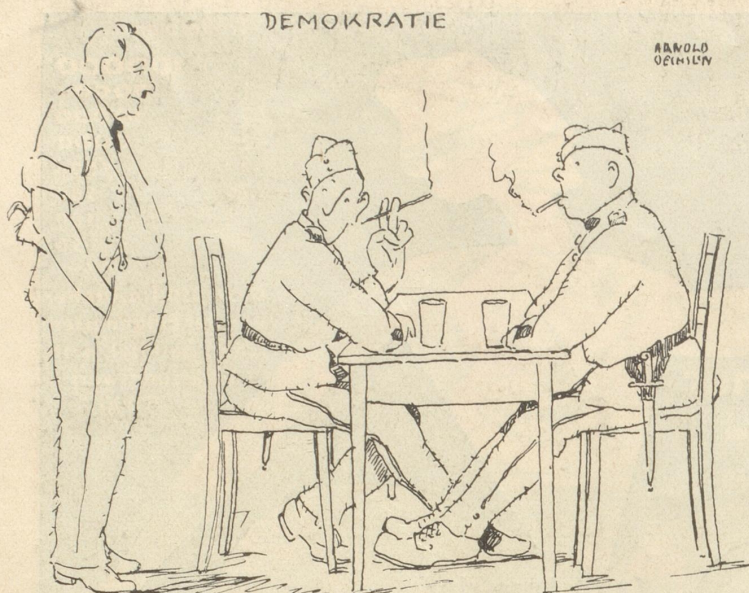
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HERR OBERST! BRINGETS EUS NO NE MÖSTLI UND ZWO SERBELA.

Aus Welt und Presse

Dr. Bircher über das Volksbrot

Lautet die Frage: Weissbrot oder Volksbrot? — dann unbedingt Volksbrot. Mein Arztgewissen ist jedoch dabei nicht beruhigt. Es verlangt Vollkornbrot statt Weissbrot. Die Schwierigkeiten, die der Annahme des einen oder andern entgegenstehen, sind die gleichen, nicht etwa grösser, wenn ein gutes Vollbrot angeboten würde. Schon jetzt werden Klagen laut, welche einerseits vorwerfen, das Volksbrot vieler Bäcker sei «ballig», anderseits «es erzeuge Magenbeschwerden und Gesundheitsstörungen». Welche Bedingungen mögen Anlass zu diesen Klagen gegeben haben? Die Balligkeit kann Folge der Getreidequalität, der davon bedingten Backfähigkeit, aber auch der Teigbereitung und der «Leib»-Brotform sein. Für Vollbrot sind Langbrot- oder Fladenformen des Brotes notwendig. Die Magenbeschwer-

den indessen sind Folge ungenügenden Kauens. Ungezählte wissen nicht, dass ihr gewohnheitsmässiges Kauen und Einspeicheln des Brotes den natürlichen Zweck bei weitem nicht mehr erfüllt; weitere Ungezählte denken nicht daran, dass der jammervolle Zustand ihrer Zähne ein richtiges Kauen überhaupt nicht leisten kann. Noch weniger wissen sie, dass ihr Magen und Darm schon längst, gleichzeitig mit dem Zahnzerfall und dem Kauverlust, einen Teil der Verdauungskraft eingebüsst haben, dass sie schon lange nicht mehr gesunde Vollmenschen sind. Ist es da ein Wunder, wenn da und dort nach dem Verschlucken von balligen Brotklumpen Magenbeschwerden auftreten? Diese Auslese hätte schon jetzt, nicht erst in ein paar Jahren, eine gründliche Kur nötig.

Abschnitt aus einem Artikel von Dr. Bircher-Benner in der «N.Z.Z.»

Geschichte ohne Erbarmen

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, wurde vor einiger Zeit ein junges Rehlein in der Gegend von Neukirch-Egnach von einer Mähmaschine verletzt und vom betr. Landwirt in häusliche Pflege genommen, mit der Saugflasche aufgezogen und wie ein liebes Haustierchen gehalten. Das Reh frass aus der gleichen Schüssel wie der Hund und die Katze und war der Liebling aller, ein herziges, zutrauliches Tierlein, an dem männiglich seine Freude hatte. Kürzlich sind nun zwei Revierjäger vor dem Bauernhause per Auto vorgefahren und verlangten das Rehlein zu sehen. Die Tochter des Hauses, nichts Böses ahnend, lockte das Tierlein vor das Haus. Da geschah das Grässliche, schier Unglaubliche. Einer der beiden Jäger befahl

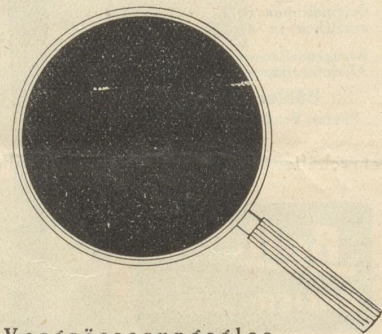
der Tochter, auf die Seite zu treten, legte die Jagdflinte an und schoss das arme Tierlein auf 10 Meter Distanz kalt und erbarmungslos nieder. Es wurde auf das Auto geladen; die zwei «Helden» fuhren davon, hielten in der nächsten Wirtschaft an, weideten das tote Reh aus und taten sich an dessen Leber gütlich. Wie wir weiter vernehmen, haben Jagdkollegen des Missetäters gegen eine solche Jagdauffassung energisch protestiert und sich von dem herzlosen Jäger, einem alt Metzgermeister und nunmehrigen Wirt in Romanshorn gehörig distanziert. Der traurige Fall ist beim Gericht und natürlich auch bei der Tierschutzvereinigung anhängig gemacht worden.

Aus dem «Appenzeller Anzeiger».

Es besseret

Ford beabsichtigt, in Windsor, Ontario, ein neues Werk für eine jährliche Produktionskapazität von 100,000 Wagen zu errichten und seine Fabrikationsanlagen allgemein um einen Viertel zu vergrössern.

F e u z



Vergrösserungsglas für Weitsichtige

Man sieht darin die Zukunft Europas

Ohne dass...

Verhängnisvoll ist dem Nussbaum der Wert seines Holzes geworden. Seine vielfache Verwendung zu Möbeln, Drechslerwaren und hölzernen Maschinenbestandteilen rief eine Nachfrage und Preissteigerung hervor, die eine rapide Abnahme zur Folge hatte, ohne dass entsprechende Neuanpflanzungen vorgenommen wurden. Seine Verwendung zu Ge-

JOHNNIE WALKER

Scotch Whisky

OLD-GENUINE-FULLY MATURED

Born 1820 — still going strong



Generalvertreter für die Schweiz: F. Siegenthaler & Cie. A.G. Haldenstr. 67 Zürich Tel. 33 505

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Generaldepot Straussapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59